

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Dienstag, dem 30.06.2026, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Detlef Reil

Bürgermeisterin

Petra Knetemann

BMin

Ratsmitglieder

Stefan von Aschwege

Knut Bekaam

Kai Bischoff

Lina Bischoff

Carsten Brucks

Maria Bründermann

Jörg Brunßen

Christian Eiskamp

Matthias Elsner

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Arno Frahmman

Annelene Frerichs

Ralf Gauger

Björn Görner

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Kai Hemmieoltmanns

Roland Jacobs

Enno Jeddeloh

Rolf Kaptein

Lisa Krüger

Jürgen Kuhlmann

Kirsten Meyer-Oltmer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

Theodor Vehndel

Entschuldigt fehlen:

Dirk von Aschwege

Wiebke Carls

Stefanie Florack

Uwe Hilgen

Axel Hohnholz

Ralf Andre Krallmann

Von der Verwaltung

Nico Pannemann	Erster Gemeinderat u. Fachbereichsleiter I - Innere Dienste (EGR)
Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Selina Hertwig	Fachbereichsleiterin III - Bauen und Gemeindeentwicklung (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bürgerservice, Bildung und Soziales (FBL)
Vanessa Kauf	Öffentlichkeitsarbeit - digital
Lars Mauritz	Technik
Angelika Lange	Protokollführerin

TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
 - 1. Eröffnung der Sitzung
 - 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 - 3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 17.03.2026
 - 4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
 - 5. Einwohnerschaftsfragestunde
 - 5.1. Vorstellung der endgültigen Freiflächenplanung für das alte Stadiongelände für die Öffentlichkeit
 - 6. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
 - 6.1. Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Baugesetzbuch (BauGB) Novelle 2025 - "Bauturbo"
Vorlage: 2026/FB III/4625
 - 6.2. 30. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 203 "Grüner Anger" in Friedrichsfehn;
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB und Erarbeitung des Feststellungs- sowie Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2024/FB III/4326
 - 7. Sanierung der Sportanlage Friedrichsfehn;
hier: Eigenanteil der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2026/FB II/4635
 - 8. Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB; hier: Bildung eines Umlegungsausschusses
Vorlage: 2026/FB I/4627
 - 9. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“;
Beteiligung am Antragsverfahren mit dem Projekt "(Technische) Sanierung des Hallen- und Freibades
Vorlage: 2026/FB III/4623
 - 10. Richtlinie zur Förderung Existenzgründungen in der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2026/BMin/4614
 - 11. Bestellung eines / einer Bezirksvorstehenden und eines / einer stellvertretenden Bezirksvorstehenden für die Bauerschaft Wildenloh
Vorlage: 2026/FB II/4604

12. Beschlussvorschläge aus der Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht
- 12.1. Jahresabschluss 2024
Vorlage: 2026/FB I/4601
- 12.2. Jahresabschluss 2025
Vorlage: 2026/FB I/4602
13. Annahme von Spenden
14. Anfragen und Hinweise
- 14.1. Bauarbeiten im Geh-/Radweg vor der Ergotherapie Edewecht
- 14.2. Lagerplätze und Fahrtwege Rückbau 220 kV-Leitung in Friedrichsfehn
- 14.3. Defekte Beleuchtung Turnhalle Osterscheps
15. Einwohnerschaftsfragestunde
16. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Reil eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Herrn Lücking von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörenden. Er weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet und die Aufnahme nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Reil stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung beantragt er, der Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zur Vorlage 2024/FB III/4326 in dessen letzter Sitzung zu folgen, den TOP 6.2 der heutigen Tagesordnung auf die nächste Ratssitzung zu vertagen und nach der geänderten Tagesordnung zu verfahren. Hiergegen erheben sich keine Einwenden. Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 17.03.2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerschaftsfragestunde

TOP 5.1:

Vorstellung der endgültigen Freiflächenplanung für das alte Stadiongelande für die Öffentlichkeit

Eine Einwohnerin bittet um Auskunft, ob und wenn ja wann der Öffentlichkeit die endgültige Freiflächenplanung für das alte Stadiongelande vorgestellt werde und ob in dieser Planung sodann auch die angrenzenden Bereiche der voraussichtlichen Bebauung sowie der möglichen Veränderungen hinsichtlich der Tennisanlage und des Vereinsheims enthalten seien.

BMin Knetemann verdeutlicht zum unter dem vorigen Tagesordnungspunkt vorgetragenen Sachstand, die Freiflächenplanung werde aktuell unter Beachtung aller bislang eingegangenen Hinweise und Vorschläge aus der Bevölkerung von

einer Fachfirma erarbeitet. Sobald der Planentwurf vorliege, werde er sowohl in den einschlägigen Gremien beraten als auch der Edewechter Bevölkerung zur Stellungnahme zur Kenntnis gebracht. Die Freiflächenplanung beziehe sich ausdrücklich nur auf die geförderte Entwicklung des alten Stadiongeländes einschl. der benachbarten Teiche. Die Entwicklung der benachbarten Bereiche des Fördergebietes könne nach Abschluss dieser geförderten Maßnahme unabhängig davon z. B. im Rahmen eines klassischen Bauleitplanverfahrens auf den Weg gebracht werden.

TOP 6:

Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 6.1:

Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Baugesetzbuch (BauGB) Novelle 2025 - "Bauturbo"

Vorlage: 2026/FB III/4625

FBL Hertwig erläutert die Vorlage und verdeutlicht, mit dem sog. Bauturbo sei eine Möglichkeit geschaffen worden, auf die langwierigen klassischen Bauleitplanverfahren zu verzichten. Um in der Gemeinde Edewecht ein nachvollziehbares und faires System der Anwendung des Bauturbos zu etablieren, sei gemeinsam von Politik und Verwaltung der heute zur Beschlussfassung vorliegende Leitfaden erarbeitet worden. Mit diesem Leitfaden könne nun unter sorgsam abgewogenen Regelungen mit der Anwendung des Bauturbos begonnen werden. Die Erfahrung werde zeigen, ob und wenn ja, an welchen Stellen im Laufe der Zeit nachgesteuert werden müsse.

Ohne Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

Beschluss:

- 1. Dem als Anlage Nr. 1 zur Beratungsvorlage 2026/FBIII/4625 beigefügten Entwurf des „Leitfaden zur Anwendung der §§ 31 Abs. 3, 34 Abs. 3b, 246e und 36a Baugesetzbuch (BauGB) -Bauturbo-“ wird zugestimmt.*
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, über Anträge im Rahmen der im Leitfaden festgelegten Zuständigkeiten und Entscheidungsgrenzen gem. § 36a BauGB zu entscheiden.*
- 3. Entscheidungen über Vorhaben, die die im Leitfaden für die Verwaltung festgelegten Entscheidungsgrenzen überschreiten, werden dem Verwaltungsausschuss nach vorangegangener Beratung im Bauausschuss zur Einzelfallentscheidung vorgelegt.*
- 4. Die Verwaltung berichtet dem Verwaltungsausschuss in regelmäßigen Abständen (halbjährlich) über die Anwendung des Leitfadens sowie über die auf Grundlage der §§ 31 Abs. 3, 34 Abs. 3b und 246e BauGB zugelassenen Vorhaben.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.2:

**30. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 203
"Grüner Anger" in Friedrichsfehn;**

**Abwägung zu den Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und
Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB und Erarbeitung des
Feststellungs- sowie Satzungsbeschlusses**

Vorlage: 2024/FB III/4326

- zurückgestellt -

TOP 7:

Sanierung der Sportanlage Friedrichsfehn;

hier: Eigenanteil der Gemeinde Edewecht

Vorlage: 2026/FB II/4635

FBL Sander erläutert die Vorlage und dankt ausdrücklich den Verantwortlichen des SV Friedrichsfehn für deren exzellente Unterstützung bei der Antragstellung für die erfolgreich eingeworbenen Fördermittel.

Der Rat ist einhellig erfreut über die Förderzusage und die beabsichtigte Sanierung der Friedrichsfehner Sportanlage. RF Exner ergänzt, auch in der Friedrichsfehner Einwohnerschaft finde diese Maßnahme einhellig Anklang. Auch sie betont, der Verein habe bereits im Vorfeld sehr viel Arbeit in eine gut durchdachte Planung der Anlagen gesteckt und sei darüber hinaus bereit und in der Lage, aus eigenen Mitteln 300 T€ in die Sanierung zu investieren. RH Eiskamp fügt an, Edewechter Sportvereine verdienten grundsätzlich jede mögliche Unterstützung, denn Sport sei allemal besser, als die übermäßige Nutzung sozialer oder ähnlicher Medien. Er regt zudem an, gemeinsam mit der Verwaltung, dem VfL Edewecht und dem SV Friedrichsfehn ins Gespräch zu kommen, um Erfahrungen aus dem Bau und Betrieb der Sportanlage am Göhlenweg weitergeben und ggf. Vorschläge zu noch besseren Sportanlagen vermitteln zu können.

Sodann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Sportanlage in Friedrichsfehn benötigten Haushaltsmittel (Eigenanteil) in Höhe von rd. 1.183.000,- € (637.000,- € im Haushaltsjahr 2027 und 546.000,- € im Haushaltsjahr 2028) sollen gemäß § 117 NKomVG außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Zur Finanzierung sollen Mittel aus dem Nds. Kommunalinfrastrukturfördergesetz in Anspruch genommen werden (vorbehaltlich der abschließenden Gesetzgebung).

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

**Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß §§ 45 ff. BauGB; hier: Bildung
eines Umlegungsausschusses**

Vorlage: 2026/FB I/4627

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch EGR Pannemann und dessen Hinweis, als stv. Vorsitzender des Umweltausschusses habe der parlamentarische Staatssekretär a. D. Thomas Kossendey aus Edewecht gewonnen werden können, bittet er um Vorschläge für die reguläre Besetzung der drei Ausschusssitze nebst deren Stellvertretungen im Verhältnis der Gruppengrößen, mithin um zwei Vorschläge aus der Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen und um einen Vorschlag aus der Gruppe SPD/FDP.

Für die Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen schlägt RH Brunßen als reguläre Ausschussmitglieder vor
RH Gröber und RH Reil.
Als deren Stellvertreter schlägt er vor
RH Eiskamp und RH Erhardt.

Für die Gruppe SPD/FDP schlägt RF Bischoff als reguläres Ausschussmitglied vor
RH Bekaam.
Als dessen Stellvertreter schlägt sie vor
RH Vehndel.

Weil RV Reil für einen Sitz zur Wahl steht, gibt er an dieser Stelle für die Wahl den Sitzungsvorsitz an seinen Vorsitzvertreter RH Pophanken ab.

Auf stv. RV Pophankens Nachfrage wird einhellig zugestimmt, alle Vorschläge, einschließlich derer zur Besetzung des Ausschussvorsitzes nebst Vertretung, des Bewertungssachverständigen nebst Vertretung und der Bausachverständigen nebst Vertretung in einem Wahlgang per Handzeichen zu beschließen.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die ordnungsgemäße Besetzung des Umlegungsausschusses wird durch Beschluss gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

- einstimmig beschlossen -
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 9:

**Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“;
Beteiligung am Antragsverfahren mit dem Projekt "(Technische) Sanierung des
Hallen- und Freibades
Vorlage: 2026/FB III/4623**

Nach Erläuterung der Vorlage durch FBL Hertwig erklärt RH Brunßen namens seiner Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen, wenn auch das Edewechter Frei- und Hallenbad ein freiwilliges und zudem hoch defizitäres kommunales Angebot für die Edewechter Bevölkerung sei, so solle doch alles getan werden, um einerseits Edewechter Kindern weiterhin die Möglichkeit zu Schwimmunterricht und Bewegungsspaß und andererseits auch Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gemeinde dieses Freizeit- und Sportangebot bieten zu können.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Projektskizze für das Projekt

Sanierung des Hallen- und Freibades Edewecht

im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten - Schwimmbäder“ einzureichen. Die Einreichung der Projektskizze wird ausdrücklich begrüßt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Richtlinie zur Förderung Existenzgründungen in der Gemeinde Edewecht

Vorlage: 2026/BMin/4614

BMin Knetemann erläutert kurz die Vorlage und weist darauf hin, mit der Anpassung dieser Richtlinie könne der mutige Schritt in die Selbständigkeit besser unterstützt und das Risiko der Existenzgründenden deutlich minimiert werden.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- 1. Die Gemeinde Edewecht beschließt die Änderungen zur „Richtlinie zur Förderung von Existenzgründungen in der Gemeinde Edewecht“. Sie treten am 01.07.2026 in Kraft.*
- 2. Im Haushalt wird weiterhin jährlich ein Betrag in Höhe von 20.000 € bereitgestellt.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Bestellung eines / einer Bezirksvorstehenden und eines / einer stellvertretenden Bezirksvorstehenden für die Bauerschaft Wildenloh

Vorlage: 2026/FB II/4604

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch RV Reil und dessen Würdigung der Bereitschaft, dieses Ehrenamt übernehmen zu wollen, fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Frau Anne Ortgies wird aufgrund der Wahl im Rahmen der Bürgerversammlung vom 18.03.2026 zur Bezirksvorstehenden der Bauerschaft Wildenloh mit Wirkung zum 01.07.2026 bestellt.

Herr Bodo Barwig wird aufgrund der Wahl im Rahmen der Bürgerversammlung vom 18.03.2026 zum stellvertretenden Bezirksvorstehenden der Bauerschaft Wildenloh mit Wirkung zum 01.07.2026 bestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Beschlussvorschläge aus der Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht

TOP 12.1:

Jahresabschluss 2024

Vorlage: 2026/FB I/4601

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch EGR Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

1. *Gemäß § 35 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht den Jahresabschluss zum 31.12.2024 einschl. Lagebericht des Eigenbetriebes Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht in der vorgelegten Fassung.*
2. *Das Jahresergebnis wird auf 115.701,51 € festgestellt und der Gewinnrücklage zugeführt werden (Gewinnverwendung).*
3. *Der Rat der Gemeinde Edewecht erteilt dem Betriebsleiter gemäß § 35 EigBetrVO und § 4 Abs. 3 Ziffer 7. der Betriebssatzung des Immobilienbetriebes Pflege Service Edewecht die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 12.2:

Jahresabschluss 2025

Vorlage: 2026/FB I/4602

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch EGR Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

1. *Gemäß § 35 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) beschließt der Rat der Gemeinde Edewecht den Jahresabschluss zum 31.12.2025 einschl. Lagebericht des Eigenbetriebes Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht in der vorgelegten Fassung.*
2. *Das Jahresergebnis wird auf 98.552,002 € festgestellt und der Gewinnrücklage zugeführt werden (Gewinnverwendung).*
3. *Der Rat der Gemeinde Edewecht erteilt dem Betriebsleiter gemäß § 35 EigBetrVO und § 4 Abs. 3 Ziffer 7. der Betriebssatzung des Immobilienbetriebes Pflege Service Edewecht die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2025.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Annahme von Spenden

Der Annahme folgender Spende wird zugestimmt:

Datum der Zuwend.	Zuwender	Zweck	Wert
26.05.2026	Förderverein ALS	Geldspende: Nachhaltige Projekte an der ALS	1.000,00 €

- einstimmig beschlossen -

TOP 14: **Anfragen und Hinweise**

TOP 14.1: **Bauarbeiten im Geh-/Radweg vor der Ergotherapie Edeweicht**

RH Oetje bittet die Verwaltung, zu hinterfragen, weshalb die Bauarbeiten am Geh- und Radweg in Höhe Hauptstraße 57 offensichtlich nicht vorangetrieben würden. Diese Baustelle erfordere ein Ausweichen des Fuß- und Radverkehrs auf die Fahrbahn, was an dieser engen und unübersichtlichen Stelle eine besondere Verkehrsgefährdung bedeute.

BMin Knetemann sagt eine verwaltungsseitige Nachfrage zu.

(Antwort der Verwaltung:

Für die vor der Ergotherapiepraxis stattfindenden Arbeiten wurde ordnungsgemäß eine verkehrsbehördliche Anordnung beantragt und erteilt (Zeitraum 08.06 bis 10.07.2026, Fundamentarbeiten). Aufgrund der Fundamentarbeiten im Außenwandbereich des Praxisgebäudes musste der Gehweg halbseitig aufgedrückt werden. Der wahrgenommene längere „Stillstand“ bei den Arbeiten war auf die erforderlichen Trocknungsperioden zurückzuführen. Am Montag, dem 06.07.2026 soll die Baugrube wieder ordnungsgemäß verschlossen und die Nebenanlage in diesem Zuge wieder hergerichtet werden.)

TOP 14.2: **Lagerplätze und Fahrtwege Rückbau 220 kV-Leitung in Friedrichsfehn**

RH Bekaun bittet um Auskunft, inwieweit die Gemeinde Edeweicht darüber informiert sei, welche Gemeindestraßen durch die TenneT für den Rückbau der 220 kV-Leitung genutzt werden sollten und welche temporären Lagerplätze für die rückzubauenden Masten vorgesehen seien. Nach seiner Kenntnis sollten bspw. an der Klaus-Groth-Straße Mastteile gelagert und der Abtransport zweier Masten über den Fuhrkenschen Grenzweg und den Blendermannsweg mit einer Querschneise diagonal über eine Moorfläche geführt werden. Aus seiner Sicht sei weder der Blendermannsweg noch die Moorfläche für solche Fahrten geeignet. Aus anderen Kommunen sei, soweit ihm bekannt, massiver Widerspruch gegen solche Wegeführungen erhoben worden.

Aus dem Stand heraus könne sie dazu keine Aussagen tätigen, teilt BMin Knetemann mit, eine Antwort könne ggf. zum Protokoll gegeben werden. Nach den bisherigen Erfahrungen mit der TenneT würden solche Aspekte vertraglich geregelt und die Zusammenarbeit mit der TenneT funktioniere gut.

(Anmerkung der Verwaltung:

Der Verwaltung sind die für den Rückbau in Anspruch zu nehmenden Flächen jeweils bekannt. Die zur Inanspruchnahme vorgesehenen Flächen sind bereits Gegenstand des Planfeststellungsbeschlusses für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Leitung Conneforde-Landkreis Cloppenburg-Merzen/Neuenkirchen, Planfeststellungsabschnitt 2, vom 10.11.2023.

Innerhalb des Planfeststellungsverfahrens hat die Verwaltung auf die bestehenden Gewichtsbeschränkungen der Gemeindestraßen sowie den Moor-/Torfuntergrund hingewiesen und darauf hingewirkt, dass für die Inanspruchnahme der Flächen ein Sondernutzungsvertrag und verkehrliche Ausnahmegenehmigungen erforderlich sind, in deren Rahmen jeweils eine Begutachtung zur Trag- und Lastfähigkeit sowie Beweissicherung durchzuführen ist.

Die in der Stellungnahme der Verwaltung dargestellten Aspekte sind in den Planfeststellungsbeschluss als Nebenbestimmungen eingeflossen und von der TenneT TSO GmbH zu beachten. Ferner ist mit der TenneT TSO GmbH ein Sondernutzungsvertrag über die Inanspruchnahme der Gemeindestraßen für den Rückbau der nicht mehr genutzten Leitung geschlossen worden, welcher diese Verpflichtungen zusätzlich absichert. Rechtzeitig vor dem Rückbau ist somit der Zustand der Gemeindestraßen zu begutachten und in einem Beweissicherungsverfahren festzustellen. Ausgehend von den Ergebnissen im Rahmen dieser Verfahren sind konkrete Maßnahmen abzuleiten.)

TOP 14.3:

Defekte Beleuchtung Turnhalle Osterscheps

RH Hemmieoltmanns berichtet von einer Anfrage des Tischtennisvereins Wittenberge, wann mit einer Reparatur der seit längerem defekten Beleuchtung in der Turnhalle der GS Osterscheps gerechnet werden könne und weshalb die Reparatur so lange dauere.

BMin Knetemann sichert eine Antwort der Verwaltung zu.

(Anmerkung der Verwaltung:

Die Reparatur der defekten Leuchten soll in den nächsten Wochen erfolgen. Der Austausch ist relativ aufwendig, da unter anderem ein Steiger zum Einsatz kommen muss.)

TOP 15:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 16:

Schließung der Sitzung

RV Reil schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 18.55 Uhr.

Detlef Reil

Petra Knetemann

Angelika Lange

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin